Redaktionsleitfaden

Der Redaktionsleitfaden dient als interne Richtlinie über formale und praktische Vorgehensweisen bei der Erstellung redaktioneller Produkte sowie als Wissensbasis und Orientierungshilfe zur Einarbeitung neuer Redakteure. Er spiegelt das Knowhow berufserfahrener technischer Redakteure unter Berücksichtigung aktueller Normen zur Erstellung technischer Informationen und des allgemeinen CI's der CREM SOLUTIONS. Produkte der technischen Redaktion sind neben verschiedenen Arten von Anwenderinformationen wie Update und Patch Notes vor allem Inhalte für die Benutzerhilfe sowie die Benutzerhilfe in Form eines webbasierten Wikis selbst.

Der Einsatz einheitlicher Software und Fonts stellt sicher, dass technisch einheitliche Ergebnisse generiert werden können. Insbesondere die von Crem erworbenen Fonts müssen in der aktuellen Version genutzt werden. Die Programme und Fonts werden von der Crem-IT bereitgestellt. Die Einrichtung zusätzlicher Software unterliegt den IT-Richtlinien der Crem Solutions und bedarf entsprechender Rückfrage bei der jeweils zuständigen Stelle.

Tools & Software

Generelle Quelle: I:\SOFTWARE.

- Word (im Rahmen von Office 365)
- Lizenzierte Fonts: Montserrat-Regular.otf, Montserrat-Bold.otf, Parachute - PFDinTextStd-Light.otf, Parachute - PFDinTextStd-Medium.otf (Quelle: I:\PROJEKTE\14_Marketing\Schrift)
- Tortoise SVN: Der Client Tortoise SVN ist ein freier Client für den Versionsverwaltungs-Dienst Apache Subversion. Er wird von der Entwicklung bereitgestellt und installiert. Als lokales Verzeichnis wird hierzu c:\work eingerichtet.
- Sybille: Crem-internes Ticketsystem, welches vor allem von Produktmanagement, Entwicklung und Customer Care sowie Consulting und Crem-IT genutzt wird.
- Microsoft Outlook (im Rahmen von Office 365): E-Mail- und Kalenderfunktionen
- Total Commander: Der lizenzierte Total Commander ist eine optionale Alternative zum Microsoft Windows Explorer. Er bietet viele nützliche Funktionen für Dateioperationen, welche so zentral nutzbar sind.
- Notepad++: OpenSource Software. Als universeller ASCII/ANSI/html-Editor ist er eine sinnvolle Alternative zu Windows notepad.exe). Notepad++ kann als Editor in Total Commander eingebunden werden.
- Adobe Acrobat Professional: Die Adobe Software zum Erstellen und Bearbeiten von PDF bietet einige Funktionen, welche insbesondere für die Nachbearbeitung von PDF-Dateien sinnvoll sind. Die Nachbearbeitung stellt aber nur eine Notlösung dar, da i. d. R. die Quelltexte in offen bearbeitbarer Form (vor allem .docx) zur Verfügung stehen.

Datenzugriff

Die redaktionelle Arbeit erfordert Zugriff auf bestimmte Verzeichnisse von technischer Redaktion und Entwicklung. Diese sind durch einheitliches Mapping vorgegeben. Derzeit erforderlich ist eine

Berechtigung mit lesend/schreibendem Zugriff auf

```
I:  -> \\crem-solutions.de\intranet
       hier u. a. die Unterverzeichnisse DOKU, PROJEKTE, SOFTWARE, SYBILLE
Q:  -> \\srv-dev\QK
       hier u. a. die Unterverzeichnisse Deploy, QK_325,
RanorexVergleichsdateien\Test-Updates
W:  -> \\srv-dev\DokuWiki
       Hier befinden sich die Unterverzeichnisse der verschiedenen DokuWiki-
Versionen, von wo aus dann auch mit "SVN-commit" Sicherungen der
       Wiki-Inhalte in das SVN-System ausgelöst werden können. Ein "SVN-
commit" wird aufgrund Mengenproblematik nur selektiv für bestimmte
       Unterverzeichnisse einer Version ausgeführt, nie für den gesamten
Versions-Ordner! Relevant sind beim Sichern von Daten neben den Seiten
       selbst (das Verzeichnis data\pages mit txt-Dateien) auch die data-
Unterverzeichnisse attic, index, media, media_attic, media_meta, meta.
       DokuWiki verfügt über attic, media_attic und meta über eine interne
Versionierungsinfo. Diese wird unterbrochen, wenn nur die
       Verzeichnisse pages und media weitergereicht werden.
       Das 'updaten' von Seiteninhalten innerhalb einer Version erfolgt i.
d. R. durch die Bearbeitung via Webbrowser mit einem
       angemeldeten User mit Schreibrechten im iX-Wiki. Ein "SVN-update"
führt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu nachgelagerten merge-Aktivitäten,
       wodurch die Wiki-internen Versionierungen dann unvollständig sind.
       Ein "SVN-update" mündet schlimmstenfalls in veralteten Seiteninhalten
in der vermeintlich neueren Version.
Y:  -> \\crem-solutions.de\dasis
       Datensicherungen - Die aktuelle Testdatenbank der Redaktion befindet
sich auf Y:\KUNDENDEV\IXODA106_DOKU_DB_ARR
```

Weitere Verzeichnisse können im Rahmen von Projekttätigkeiten hinzukommen.

Word-Dateien werden i. d. R. lokal bearbeitet und dann mit einem Netzwerkpfad abgeglichen. Der Abgleich erfolgt meist über die im Dateimanagement von Windows eingebundene Software `Tortoise SVN`. Als lokales Verzeichnis für die Dokumente unter dieser Verwaltung wird `c:\work` eingerichtet. Die darunter befindlichen lokalen Verzeichnisse haben zugeordnete Verzeichnisse in einem Netzwerkpfad.

Wichtig: Der Hauptarbeitsordner der Redaktion mit Wiki, Leitfaden, Ressourcen und Projektübersichten ist 2019 lokal unter c:\Work\Branch\intern\Technische Redaktion eingerichtet.

Updaten der lokalen iX-Haus-Installation des Redakteurs

Wöchentlich wird für Testzwecke im Pfad `Q:\RanorexVergleichsdateien\Test-Updates\Branch` ein Servicepack aktualisiert zur Verfügung gestellt. Solange es kein von der Entwicklung benanntes Testpaket gibt, wird diese Quelle wird als Updatepfad für lokale Testinstanzen auch in der Redaktion genutzt. Am Anfang der Woche kann somit ein Update hierüber abgerufen werden. Darin sind dann alle Anpassungen aus den vorherigen Wochen kumulativ enthalten. Relevant ist dies für Testinstallationen mit dem in Arbeit befindlichen neuen Servicepack.

Für den aktuellen Stand der releasten Version kann der Redakteur eine VM-Ware-Variante auf seinem lokalen PC nutzen. Hier kann ein anstehendes Patch zu Testzwecken eingespielt werden, welches aus

`Q:\Deploy\…` stammt.

iX-Haus Versionierung

Das `c:\work`-Verzeichnis enthält aktuell die Unterverzeichnisse `branch`, `trunk`, `trunk-1`, `trunk-2`, `trunk-3`, `trunk-4`. Je nach Einrichtungen kommen weitere Hilfsverzeichnisse hinzu: `merge_t_to_b`, `merge_t1_to_t`, `merge_t2_to_t1`, `merge_t3_to_t2`, `merge_t4_to_t3`. Mit Tortoise SVN werden alle einzeln generierten Datenpakete versioniert gespeichert. Änderungen können somit verfolgt oder auch rückgängig gemacht werden, da der Code zwischen einzelnen Entwicklungsschritten abgeglichen werden kann. Wöchentliche Patches (i. d. R. Bugfixes u. kleinere Anpassungen) werden in den Trunk-Ebenen gespeichert und den Kunden per Update Service zur Verfügung gestellt. Patches werden innerhalb eines Zyklus inkrementell aufgebaut, d. h. das neuere Patch beinhaltet auch alle Inhalte und Verbesserungen seiner Vorgänger. Demgegenüber werden im Branch-Verzeichnis im dreimonatigen Entwicklungszyklus vollständige Updates zu vorhandenen Programmversion entwickelt. Mit diesen so genannten Service Pack werden auch alle Erweiterungen und Korrekturen aus den für die Vorgängerversion generierten Patches zur Verfügung gestellt.

Kundenversionen (Sonderprogrammierungen) werden in Kundenverzeichnissen im Trunk oder Branch separat gespeichert. Sie sind i. A. durch Kopplung an eine Lizenz kundenspezifisch operabel. Andere Varianten für individualisierte Einrichtung sind der Einsatz von speziellen Systemparametern in iX-Haus oder die Einrichtung von Modulen als Zusatzprogramme oder eine Variantensteuerung via Alias-Aufruf. Zum Aufruf solcher Module benötigt man daher dann eine analoge Einrichtung wie beim Kunden und/oder eine adäquate Lizenz.

Als Vorschlag einer entwicklungsinternen Terminologie zur Differenzierung verschiedener kundenspezifischer Modulvarianten im Prozess der Update Notes-Erstellung hat die Redaktion folgendes empfohlen:

1. Sonderprogrammierung **exklusiv** für diesen Kunden: *SoPro Kundenname exklusiv*
   ⇒ TR macht nichts weiter.
2. Sonderprogrammierung **zunächst** nur für diesen Kunden, später für alle: *SoPro Kundenname*
   ⇒ TR bereitet Aufnahme in Benutzerdoku vor oder legt Eintrag im iX-Wiki Playground an, aber erstellt zunächst keinen Notes-Eintrag.
3. Sonderprogrammierung für diesen Kunden geht sofort an alle raus: *SoPro Kundenname allgemein*
   ⇒ TR nimmt in Benutzerdoku auf und erstellt den entsprechenden Notes Eintrag.

Ablageorte

Dokumentationen (alle PDF- Dateien aus .\ix_dev\Doku\Allgemein\) kommen in das Unterverzeichnis .\doku\. Ein entsprechender Eintrag wird in der Datei ixupdate.cmd hinzugefügt.

Kundendokumentationen (alle PDF-Dateien aus .\ix_dev\Doku\Kunden\) kommen in das Unterverzeichnis .\kdoku\). Pro Datei wird hier ein Eintrag mit der Kundenlizenznummer in der Datei ixupdate.cmd hinzugefügt. Die Kundenlizenznummer(n) werden aus dem Namen des Kundenordners ermittelt. Mehrere Lizenznummern werden mit Unterstrich „_“ getrennt angegeben, z. B.

„aik_310884_311603“.

Die Dokumentation gibt es sowohl im Trunk als auch im Branch. Jeweils in dem Verzeichnis .\ixdev\doku\. Änderungen im Trunk werden automatisch in den Branch weitergeleitet. Änderungen aus dem Trunk-1 werden automatisch in den Trunk gemerged. Dies geschieht mit den gleichen Techniken wie beim Sourcecode. Daher müssen wir alle Dokumente, die entfernt werden sollen, auf der unterst relevanten Ebene löschen. Auf Ebene des Branchs bearbeiten wir alle internen Dokumente im Ordner Intern / Technische Redaktion.

Eine veränderte Word-Datei wird bei Commit des Autors automatisch als PDF-Datei generiert und committet und kann dann über ein Update des entsprechenden Verzeichnisses geholt werden. Über den Befehl `NoDeploy` beim Commit kann das automatische Erzeugen einer PDF-Datei unterbunden werden. Nur die PDF-Datei wird in einem Updatepaket abgelegt, wodurch sie automatisch bei der nächsten Auslieferung von Patch bzw. Servicepack zu den Kunden gelangt.

Als `Auslöser` wird der Basis-Dateiname (ohne Extension) benannt, ggf. mit Ergänzung (z. B. bei Patch auch die Kalenderwoche). Der Auslöser ist namensbildend in den AddOns. Unter `Inhaltliche Änderung` werden die logische Anpassung oder Details beschrieben.
Beim SVN Commit für Dokumente (Word-, PDF- oder XLS-Dokumente) muss die Protokolldatei mit der `Technischen Änderung NoMerge` generiert werden, um einen Abgleich der Datei in anderen übergeordneten SVN-Verzeichnissen zu verhindern! Ohne NoMerge-Befehl erfolgt eine aufsteigende Aktualisierung (z. B. bei Erstellung in trunk_minus1 → trunk → branch). Beispiel:

```
Auslöser    20.17_PatchDoku KW05/19
Inhaltliche Änderung    bis 31.01.2019 11:16:08 AddOn 537
Doku
Testhinweise
Betroffene Module
Technische Änderung NoMerge
```

Bezüglich der Dokumentationen sind drei Typen zu unterscheiden: Patch-Doku, Service Pack-Doku und Mini-Doku. Die Patch-Doku ist begleitend zu den wöchentlichen Korrekturen. Die Service Pack-Doku erfolgt monatlich zu den Sprints und wird monatlich intern und zur Veröffentlichung an die Kunden in der Endfassung auch extern zur Verfügung gestellt. Mini-Dokus werden von Entwicklern und Projektbeteiligten in Rohfassung erstellt. Sie sind ggf. kundenspezifische Dokumente.